

Regeln für die alphabetische Ordnung (ABC-Regeln)

DIN
5007

Rules for alphabetical arrangement (ABC rules)

Règles pour le classement alphabétique (règles ABC)

Die im Jahre 1925 entstandenen, von Prof. Dr. Fritz Prinzhorn aufgestellten und im Dezember 1948 als DIN 5007 ins Deutsche Normenwerk übernommenen „Deutschen Einheits-ABC-Regeln“ haben sich bewährt.

Die Regeln bringen in die alphabetischen Ordnungsweisen der Schriftgutablagen (Registraturen), der Namens-, Orts- und Straßenverzeichnisse, der Adreß- und Fernsprechbücher Klarheit und Übersichtlichkeit. Ihre einheitliche Anwendung spart beim Einordnen, Nachschlagen und Wiederfinden von Namen Zeit. Handel, Industrie und Verwaltungen verfahren deshalb seit Jahren nach diesen Regeln.

Die vorliegende Neuauflage dieser Norm ist auf Grund von Erfahrungen aus der Arbeit mit der Ausgabe vom Dezember 1948 und von neueren Erkenntnissen in der Ordnungstechnik entstanden. Verschiedene Regeln sind kürzer und eindeutiger gefaßt. Das Regelwerk erfaßt alle wesentlichen Punkte. Ausnahmefälle lassen sich danach sinngemäß entscheiden. Die Beispiele zur Anwendung der einzelnen Regeln sind frei gewählt; sie sind durch Magerdruck von den eigentlichen Regeln abgehoben.

Die Regeln gelten wie bisher nur für die alphabetische Ordnung von Namen. Ein weiterer Abschnitt über die alphabetische Ordnung von Sachwörtern soll später hinzugefügt werden. Aus diesem Grunde ist der bisherige Titel der Norm, der sich nur auf die alphabetische Ordnung von Namen bezog, bereits jetzt entsprechend geändert worden.

Inhalt

	Seite		Seite
1. Allgemeine Regeln für Namen	2	3. Namen von Behörden, Betrieben, Dienststellen, Firmen, Organisationen, Vereinen usw.	4
1.1. Buchstabenfolge	2	3.1. Nicht zu berücksichtigende Wörter, Silben oder Buchstaben	4
1.2. Ordnungswerte der Buchstaben und Wörter	2	3.2. Durch Bindestrich verbundene Teile zusammengesetzter Wörter	4
1.3. Umlaute	2	3.3. Feststehende Abkürzungen	4
1.4. i, I, j, J	2	3.4. Vornamen in zusammengesetzten Firmennamen	5
1.5. ch, ck, sch, sp, st	2	3.5. Untrennbare Eigennamen	5
1.6. ß	2	3.6. Namen von Behörden und Dienststellen	5
1.7. Wechselnde Schreibweise der Wörter	2	3.7. Gemeinsame Einordnung der Namen von Personen, Behörden, Betrieben, Dienststellen, Firmen, Organisationen, Vereinen usw.	5
2. Personennamen	2	4. Ortsnamen	5
2.1. Erstes Ordnungswort	2	4.1. Namensbestandteile	5
2.1.1. Familienname	2	4.2. Gleichlautende Ortsnamen	6
2.1.2. Familienname mit Vorsatzwörtern	3	5. Straßennamen	6
2.1.3. Zusammengesetzte Familiennamen	3	6. Ordnungs-ABC	6
2.1.4. Akademische Grade, Dienstbezeichnungen u. ä.	3		
2.1.5. Gebrüder, Geschwister u. ä.	3		
2.2. Zweites Ordnungswort	3		
2.2.1. Vorname	3		
2.2.2. Fehlen des Vornamens, abgekürzte Vornamen	3		
2.2.3. Mehrere Vornamen	3		
2.3. Ort, Straße, Hausnummer, Beruf, Geschäftszweig	3		

Fortsetzung Seite 2 bis 6

Erläuterungen Seite 7

1. Allgemeine Regeln für Namen

1.1. Buchstabenfolge

Die Buchstabenfolge ist die des ABC der deutschen Sprache. Akzente und ähnliche Unterscheidungszeichen bleiben unberücksichtigt, z. B. á à â ã ä å ì ñ¹⁾. Sie werden wie die gleichen Buchstaben ohne Unterscheidungszeichen behandelt.

1.2. Ordnungswerte der Buchstaben und Wörter

Für die Einordnung sind maßgebend

- die Anfangsbuchstaben der Wörter,
- die Reihenfolge der weiteren Buchstaben innerhalb der einzelnen Wörter.

Jedes Wort gilt bei der Einordnung für sich allein; es gelten also nicht mehrere Wörter zusammen als eine ununterbrochene Reihe von Buchstaben (Ausnahmen siehe Abschnitte 3.5, 4.1 und 5).

1.3. Umlaute

Die Umlaute ä, ö, ü werden ae, oe, ue gleichgeachtet. Sie sind allgemein mit diesen hinter ad, od, ud einzuordnen.

Beispiele

Hacker,	Adolf	Oderberger,	Karl
Haderlaub,	Fritz	Ohler,	Max
Haecker,	August	Oehler,	Richard
Haecker,	Wilhelm	Ohler,	Siegmond
Häcker,	Wilhelm	Ohlert,	Emil
Haecker,	Wolfram	Ohlke,	Richard
Hafeld,	Erwin	Oferta,	Ernst

1.4. I, I, j, J

I, I und j, J sind verschiedene Buchstaben; i steht vor j.

Beispiele

Ibach,	Hermann	Meier,	Karl
Idelsohn,	Franz	Mejer,	Albert
Iven,	Erich		
Jaap,	Anton		
Jabbusch,	Richard		
Jux,	Karl		

1.5. ch, ck, sch, sp, st

Die Mitlautverbindungen ch, ck, sp, st werden wie zwei, sch wie drei Buchstaben behandelt. Das gleiche gilt für die am Anfang eines Wortes stehenden Sch und St.

Beispiele

Ocela	Scamoni
Ochs	Schulz
Ockert	Scobel
	Sroke
	Starke
	Sybel

Anmerkung: Abweichend hiervon können in Registraturen Sch und St am Wortanfang als selbständige, durch drei bzw. zwei Buchstaben wiedergegebene Laute in der Folge S, Sch und St behandelt werden.

Beispiel

Sabel

Szymansky

Schaaf

Schymura

Staal

Styri

¹⁾ siehe auch DIN 1460 Transliteration slawischer, kyrillischer Buchstaben

1.6. ß

ß wird ss gleichgeachtet.

Beispiele

Martens, W.	Maßen, A.
Maske, N.	Maßen, C.
Mason, F.	Massen, D.
Mason, H.	Mast, B.
Maß, A.	Masyorni, A.
Maß, L.	Maszyk, A.
Massa, D.	Sybart, G.
Massen, A.	Szymanski, H.

1.7. Wechselnde Schreibweise der Wörter

Wörter, in denen die Schreibweise wechselt, werden so eingeordnet, wie sie geschrieben werden.

Beispiele

Cementfabrik	unter C	Kommerzbank	unter K
Commerzbank	unter C	Konditorei	unter K
Conditorei	unter C	Zementfabrik	unter Z

Gegenseitige Hinweise sind zu empfehlen.

Beispiel

Conditorei siehe auch unter K
Konditorei siehe auch unter C

Diese Regel gilt auch für wechselnde Schreibweise innerhalb der Wörter.

Beispiel

Accumulatorenfabrik	unter Ac
Akkumulatorenfabrik	unter Ak

Gegenseitige Hinweise sind zu empfehlen.

Beispiel

Accumulatorenfabrik siehe auch unter Akkumulatorenfabrik.
Akkumulatorenfabrik siehe auch unter Accumulatorenfabrik.

Auch Vornamen mit wechselnder Schreibweise werden so eingeordnet, wie sie geschrieben werden.

Beispiele

Ägidius	unter Ae	Karl	unter Ka
Egidius	unter E	Conrad	unter Co
Cäcilie	unter Cae	Konrad	unter Ko
Cecilie	unter Ce	Curt	unter Cu
Carl	unter Ca	Kurt	unter Ku

Gegenseitige Hinweise sind zu empfehlen.

Beispiel

Schmidt, Carl, siehe auch unter Schmidt, Karl
Schmidt, Karl, siehe auch unter Schmidt, Carl

2. Personennamen

Beim Ordnen von Personennamen ist der Familienname erstes und der Vorname zweites Ordnungswort.

Reicht bei häufig vorkommenden Familiennamen die Ordnung nach Vornamen nicht aus, so können weitere Ordnungsmerkmale, wie Ort, Straße, Hausnummer, Beruf, Geschäftszweig, mitberücksichtigt werden (siehe Abschnitt 2.3).

2.1. Erstes Ordnungswort

2.1.1. Familienname

Die Familiennamen werden in Verzeichnissen an die erste Stelle gesetzt.

Beispiele

Abel, Kurt	Engelmann, Curt
Alexander, Jakob	Fischer, Adalbert
Anders, Bruno	Gerlach, Gustav
Batt, Hugo	Nicolaus, Herrmann
Dietrich, Carl	

Beim Einordnen von Schriftstücken in Schriftgutablagen wird der Familienname ebenso an erster Stelle berücksichtigt (Ausnahme siehe Abschnitt 3.5).

2.1.2. Familienname mit Vorsatzwörtern

Die Vorsatzwörter **von, von der, van, van der, de, de la du** usw. vor den Namen werden, auch wenn sie groß geschrieben sind, beim Einordnen nicht berücksichtigt.

Ist ein Vorsatzwort mit dem Namen zu einem Wort verschmolzen, so wird der ganze Name wie ein Wort behandelt.

Beispiele

du Bois	aber:
Da Costa	Dubois
Zur Mühl	Vondermühl
Im Sande	Zumbusch
von Steuben	
von der Wangen	

In Verzeichnissen werden bei getrennter Schreibung die eigentlichen Namen vorangestellt und die Vorsatzwörter den Namen nachgestellt.

Beispiele

Costa, Enrico Da
Mühl, Franz Zur
Sande, Wolfgang Im
Velde, Joris van der
Wangen, August von der

2.1.3. Zusammengesetzte Familiennamen

Auf die einfachen Familiennamen folgen als Sondergruppe die zusammengesetzten Familiennamen, wie Meier-Abel, Meier de la Fuente, Schnorr von Carolsfeld.

Beispiele

Meier	Meier-Abel
Meier, Adolf	Meier-Abel, Adolf
Meier, Georg	Meier-Cassel
Meier, Zacharias	Meierbier, A.

2.1.4. Akademische Grade, Dienstbezeichnungen u. ä.

Akademische Grade, z. B. Dr., Dipl.-Ing., und Dienstbezeichnungen, z. B. Studienrat, sowie historisch bedingte Namenszusätze, z. B. Baron, Freiherr, Graf, werden beim Ordnen nicht berücksichtigt.

In Verzeichnissen werden sie den Vornamen in der Reihenfolge historische Namenszusätze, akademische Grade, Dienstbezeichnungen nachgestellt.

Beispiele

Schönfeld, Kurt, Dr.
Schönfeld, Max
Schönfeld, Max, Dipl.-Ing., Verdienter Erfinder
Schönfeld, Otto, Freiherr von
Schönfeld, Otto, Freiherr von, Dr., Medizinalrat
Schönfeld, Paul, Dipl.-Hdl., Studienrat

Wenn sich mehrere Eintragungen nur durch den Zusatz eines akademischen Grades, einer Dienstbezeichnung oder eines historisch bedingten Namens unterscheiden, können auch diese Ordnungswert haben.

2.1.5. Gebrüder, Geschwister u. ä.

Die Wörter Gebrüder, Geschwister u. ä. vor Familiennamen werden wie Vornamen nach den Familiennamen eingeordnet.

Beispiele

Meier, Fritz
Meier, Gebr.
Meier, Gebr. A. & H.
Meier, Georg
Meier, Geschwister

2.2. Zweites Ordnungswort**2.2.1. Vorname**

Gleichlautende Familiennamen werden nach der ABC-Folge der Vornamen geordnet.

Beispiele

Meier, Adolf
Meier, Bruno
Meier, Carl
Meier, Dietrich

2.2.2. Fehlen des Vornamens, abgekürzte Vornamen

Familiennamen ohne Vornamen werden vor den gleichen Familiennamen mit Vornamen eingeordnet. Abgekürzte Vornamen — auch einzelne Buchstaben — gelten dabei als selbständige Wörter.

Beispiele

Meier,
Meier, A.
Meier, Ad.
Meier, Adalbert
Meier, Adolf

2.2.3. Mehrere Vornamen

Familiennamen mit einem Vornamen werden vor den gleichen Familiennamen eingeordnet, die außer dem ersten gleichen Vornamen noch weitere Vornamen haben. Dabei ist es gleichgültig, ob der Vorname abgekürzt oder ausgeschrieben wird.

Beispiele

Meier, A.
Meier, A. Erich
Meier, A. W.
Meier, Ad.
Meier, Adolf
Meier, Adolf Erich
Meier, Adolf Erich Ludwig

2.3. Ort, Straße, Hausnummer, Beruf, Geschäftszweig

Bei gleichen Familiennamen mit gleichen Vornamen gelten der Reihe nach folgende Ordnungsmerkmale:

- Ort
- Straße
- Hausnummer

Zur Ortsangabe gehören auch die Namen von Stadtteilen, Vororten usw.; postalische Zusätze, wie O 34 und W 15, bleiben beim Ordnen unberücksichtigt.

Beispiele

Meier, Albert, Anklam
Meier, Albert, Berlin-Friedenau, Rubensstr. 74
Meier, Albert, Berlin-Friedrichshagen, Ahornallee 13
Meier, Albert, Celle, Bremer Str. 9
Meier, Albert, Düsseldorf, Clemensstr. 4
Meier, Albert, Düsseldorf, Clemensstr. 25

In Kundenlisten kann es zweckmäßig sein, dem Ort als Ordnungswort sogar den Vorrang vor dem Vornamen zu geben.

Beispiele

Meier, (Kurt), Aachen
Meier, (Albert), Berlin



Documents

Document Sharing Hub